

Felix Kiessling *Tür und Stern*
02/06 – 14/07/2012
Eröffnung: 01/06/2012, 18 Uhr

Mit der Ausstellung "Tür und Stern" löst der Künstler Felix Kiessling in zwei Medien unsere gewohnten Sehweisen auf. Gezeigt wird die seit 2011 fortlaufende Serie „Vektor“, eine Fotografie-Serie, in deren Mittelpunkt Irritationen der Raumwahrnehmung stehen. Mit Hilfe überdimensionierter, durch Stahlstangen real verankerter Vektoren in Landschaften verfremdet Felix Kiesling den Raum zu unwirklichen Eindrücken. Die Stangen sind stets horizontal oder vertikal in den Fotografien zu sehen, dadurch erscheinen die Vektoren wie reale Bezugsachsen im Bild und umgekehrt die Landschaft zu unwirklich Hinzugefügtem.

Eine zentrale Rolle nimmt die eigens für den Raum entwickelte Arbeit „Stern“ ein. Die 6schenklige, sternförmige Installation besteht aus 12 Meter langen Stangen, die über den Ausstellungsraum hinausgehen. Wie Strahlen ragen sie aus der Außenfassade, in den Boden und durch die Decke hindurch. Die Dimensionen können immer nur begrenzt wahrgenommen werden, entweder der Innenraum oder die weiterführenden Strahlen und erst im Wissen um die anderen Blicke ergibt sich ein Gesamtbild. So ist auch immer der Betrachter mit in die Arbeiten von Kiessling eingebunden, da nur durch seine Sicht auf die Arbeiten die Irritationen entstehen können.

Wie die Arbeiten in der aktuellen Ausstellung ist auch das Gesamtwerk von Felix Kiessling geprägt von der Beschäftigung mit Raumgefühlen und der Verzerrung von Dimensionen. Orte werden verwandelt, neu geordnet und Sichtweisen vorgeführt. Kiessling spielt mit Erfahrungen, befragt Wahrnehmungen und konfrontiert den Betrachter mit der Auflösung von Vertrautem.